



VARIA – SEITEN 6 UND 7

## Sportlerehrung

DAMENRIEGE – SEITE 16

## Seniorinnenreise nach Altstätten

TURNIER-OK IN DER OBERSTEN REIHE v.l.n.r. Bruno Rölli, Markus Moll, Daniel Makuth, Hannes Näf  
AKTUELLES OK MITTE UND UNTERSTE REIHE v.l.n.r. Daniel Meier, Marco Campigotto, Patrick Peter,  
Thomas Gysin, Jan Nyffenegger, Stephanie Hübscher, Philippe Meier



**ENERGIE FÜR DIE REGION**

STROM. GAS. WASSER.  
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG  
Solothurnerstrasse 21  
Postfach, 4601 Olten  
Telefon 062 205 56 56  
info@aen.ch

**i.m.p**



**SUVA: Prüfen Sie vor 1990 erstellte Objekte auf Asbest.**

IMP Bautest AG ist anerkannte Prüfstelle der SUVA

**IMP Bautest AG**  
Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik  
Hauptstrasse 591 • CH-4625 Oberbuchsiten  
info@impbautest.ch • www.impbautest.ch

**innovativ aus Tradition**



**MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG**

Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

**MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG** | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

<b>Varia</b>	<b>4–7</b>
Waldweihnacht Einladung zur 161. Generalversammlung Neujahrsapéro TVO-Osterlager Sportlerehrung	
<b>Männerriege</b>	<b>8–9</b>
Wenn jede Minute zählt ...	
<b>Ringen</b>	<b>10–11</b>
Schwitzen, müde werden und Motivation spüren	
<b>Kitu/ Juji</b>	<b>12–13</b>
Samichlausbesuch und Weihnachtsfeier	
<b>Volleyballriege</b>	<b>14–15</b>
Aktuell in der Volleyballriege	
<b>Damenriege</b>	<b>16</b>
Seniorinnenreise nach Altstätten	
<b>Leichtathletik</b>	<b>17–18</b>
UBS Kids Cup Team Ausscheidung Nussbaumen Ziischtig-Training	
<b>Faustball</b>	<b>19–21</b>
20 Jahre Aare-Cup Jubiläumsturnier	
<b>Adressen TVO</b>	<b>22</b>
<b>Agenda / Inserenten</b>	<b>23</b>

FÜR SPORT UND FREIZEIT  
**TV OLTEN**

**Impressum**  
Die «Sport-Revue» ist ein Organ des TV Olten. Die «Sport-Revue» erscheint mindestens viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern zugestellt; sie ersetzt seit August 1992 die Broschüre «Der Oltner Turner».

**Herausgeber**  
Turnverein Olten  
4600 Olten

**Internet**  
www.tvolten.ch

**Redaktion**  
Kaspar Riediker (Leitung)  
Anna-Katharina Bon (Leichtathletik)  
Rilana Moser (Volleyball)  
Marco Campigotto (Faustball)  
Marc Schaffner (Ringen)  
Peter Fromm (Männerriege)  
Annette Buchser (Damenriege)

**Konzept, Beratung und Produktion**  
Dietschi Print&Design AG, Olten

**Gestaltung, Layout**  
Dietschi Print&Design AG, Olten  
Paula Di Battista

**Inserate**  
TV Olten, Kaspar Riediker  
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau  
kaspar.riediker@tvolten.ch  
Telefon P 062 823 28 18

**Adressmutationen**  
Florinda Palermo  
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid  
register@tvolten.ch  
Telefon M 079 695 29 70

**Titelfoto**  
Kurt Schibler

**Druck**  
**dietschi**  
PRINT & DESIGN OLTEN

Dietschi Print&Design AG, Olten  
· Ausgabe 1/20, 29. Jahrgang,  
Februar 2020  
· Die «Sport-Revue»-Nummer 2/2020  
erscheint im Mai 2020  
Redaktionsschluss: 6. April 2020

**Liebe Leserinnen und Leser der Sport-Revue**

In der aktuellen Ausgabe beleuchten wir das Riegenleben wieder von diversen Seiten. Neben den traditionellen Jahresendaktivitäten ist sicher der Bericht über das Jubiläum des Aare-Cups lesenswert. Aber auch der Nothelferkurs der Männerriege oder die Seniorinnenreise laden zur Lektüre.

Wann haben Sie sich eigentlich das letzte Mal im Spiegel betrachtet? Wann standen Sie auf der Waage? Sind die Pfunde der vergangenen Festtage noch da? Dann ist es höchste Zeit, eines unserer vielfältigen Sportangebote zu nutzen. Informieren Sie sich auf Seite 22 und auf tvolten.ch.

*Sportliche Grüsse*  
Kaspar Riediker, Leiter Redaktionskommission



## Waldweihnacht

Text: Kaspar Riediker, Bild: Beat Nyffenegger

Markus Moll erzählt eine besinnliche Geschichte

Das Weihnachtswetter war wieder einmal sehr nass. Anstelle des erhofften Schnees fiel heftiger Regen. Daher entschied sich das OK, den ganzen Abend in der Gaststube des Kallhofs zu verbringen. Geopfert wurde der Spaziergang von der Kirche Ifenthal zum Weihnachtsbaum, da ohnehin keine einzige Kerze dem Wetter standgehalten hätte.

Erfreulich war, dass trotz des schlechten Wetters wiederum fast dreissig Personen den Weg auf die Jurahöhe auf sich

genommen hatten. Sie wurden nicht enttäuscht. Beleuchtet von den wunderschönen Kerzenständern gingen Markus Molls Geschichten und die traditionellen Lieder zu Herzen, die Zugabe mit der Spieluhr war amüsant und dann gehörte die Bühne der Küche mit schmackhafter Speckrösti, Spiegelei und Bratwurst. Wer auch schon dabei war, weiss natürlich, dass der Höhepunkt erst mit dem Kaffee kommt. Fränzi Molls Guetlisortiment gehört einfach dazu!

## Einladung zur 161. Generalversammlung

Freitag, 13. März 2020, 19.00 Uhr, Foyer Stadthalle Kleinholz Olten

Text: Ernst Zingg

Die Generalversammlung des grössten Sportvereins von Stadt und Region Olten beinhaltet nicht nur «Rechenschaft» abzulegen, über ein Vereinsjahr, mit Rückblick, Berichten, Informationen, Zahlen, mit Ausblick in die Zukunft. Das jährliche Zusammentreffen der Sportlerinnen und Sportler aus den verschiedenen Riegen, also das Zusammentreffen der ganzen Turnfamilie, ist wichtig für die Bildung des «Zusammengehörigkeitsgefühls» aller Vereinsmitglieder. Mit Sport verbunden

ist Lebensqualität. Der TV Olten ist dafür beispielhaft. Der Vorstand freut sich über eine grosse Teilnahme. Wer anwesend ist, kann entscheiden und bestätigt die Wichtigkeit des Anlasses. Dafür danken wir im Voraus herzlich.

Ab 18.30 Uhr Eintreffen und Apéro

19.00 Uhr Eröffnung der Generalversammlung

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 160. GV
4. Mutationen, Mitgliederbestände
5. Jahresberichte
6. Rechnungsablage 2019
7. Budget, Mitgliederbeiträge 2020
8. Wahlen

9. Tätigkeitsprogramm 2020
10. Anträge
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung offeriert der TV Olten einen kleinen Imbiss.

## Neujahrsapéro

Text: Kaspar Riediker

Nach vielen Nebel- und Regentagen wärmte am Sonntag, 5. Januar 2020 endlich wieder einmal die Sonne und lud zu einem Spaziergang. Wer dies via Stadthalle im Kleinholz tat, kam zum einen in den Genuss hochstehender Faustballspiele

und hatte zum anderen Gelegenheit, das Vereinsjahr mit einer würzigen Rede unseres Präsidenten Ernst Zingg zu beginnen. Wie gewohnt, wurde von der Faustballriege auch für das leibliche Wohl gesorgt.



## TVO-Osterlager

9. – 11. April 2020

Text: Janine Linggi

Liebe TVO-Mitglieder

Auch dieses Jahr treffen wir uns alle wieder zu einem sportlichen und geselligen Osterweekend. Um unseren Festwirtschaftsbetrieb etwas koordinieren zu können, bitten wir euch uns mitzuteilen, wann ihr am Essen teilnehmt.

In diesem Jahr bieten wir euch wieder folgende Verpflegungsmöglichkeiten an:

Freitag, Mittagessen	Penne Napoli, Salat, Brot	CHF 13.00
Samstag, Mittagessen	Hörnli und Ghackets mit Apfelmus	CHF 14.00
Samstag, Abendessen	Fondue Chinoise mit Beilagen	CHF 27.00

Das Osterlager-OK hofft auf eine rege Teilnahme durch viele TVO-Mitglieder!

### Programm TVO-Osterlager

Auch am diesjährigen Osterlager bieten wir euch wieder eine breite Auswahl sportlicher Aktivitäten und freuen uns schon jetzt über eure Teilnahme!

Tag	Zeit	Was	
Donnerstag,	Abend	ca. 19.00 Uhr	Beizli offen
		19.00 Uhr	– Einlaufen mit Gunter Thiel
			– Spielabend für Männer-, Damen- und Fitnessriege
		ca. 21.15 Uhr	– Die anderen Riegen trainieren für sich
			Eierdüsche im Foyer der Stadthalle Olten
Freitag,	Morgen	ca. 9.00 Uhr	Alle Riegen trainieren für sich
	Mittag	12.00 Uhr	Mittagessen im Foyer der Stadthalle Olten
	Nachmittag	12.30 Uhr	Biketour (Treffpunkt vor der Stadthalle)
		ca. 13.30 Uhr	Alle Riegen trainieren für sich
			Das Beizli ist auch nach dem Training noch bis ca. 18.00 Uhr offen für alle!
Samstag,	Morgen	ca. 9.00 Uhr	Alle Riegen trainieren für sich
		12.00 Uhr	Mittagessen im Foyer der Stadthalle Olten
		13.30 Uhr	– U25: Spielnachmittag «let's come together», Stadthalle
			– Ü25: Jassen im Foyer der Stadthalle Olten
	Abend	ab 18.00 Uhr	Apéro im Foyer der Stadthalle Olten
		ca. 18.45 Uhr	Abendessen



## Sportlerehrung

Die Stadt Olten ehrt Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2019

Text: Ernst Zingg, Bilder: Erwin von Arx

Am 9. Dezember lud die Stadt Olten zur Ehrung der im Jahre 2019 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler ein. Traditionell bildete die «Schützi» den passenden würdigen Rahmen für die zu Ehrenden und zahlreiche Gäste. In ihren ebenso traditionellen Grussworten stellten Thomas Küng, Leiter Direktion Bildung und Sport, die grosse Bedeutung der zahlreichen Helferinnen und Helfer, Funktionärinnen und Funktionäre in den Sportvereinen und Stadträtin Iris Schelbert die so wichtige Solidarität, sprich gegenseitige Unterstützung unter den Sportvereinen in

den Vordergrund. Stadträtin Schelbert betonte weiter, dass die Stadt ihre Bedeutung als Sportstadt bewusst wahrnehme und dementsprechend in die Sportstrukturanlagen, z.B. Leichtathletikanlage Kleinholz, investiere.

Nach einer musikalischen Einlage durch die jugendliche Band «Stars of Tomorrow» wurde der Sportgemeinde mit einer speziellen «Photosession» das sehr vielfältige Sportvereinsleben in Olten eindrücklich vorgeführt. Auch die Riegen des TV Olten



waren in dieser Präsentation, mit wunderbaren Aufnahmen unseres Hofphotographen Erwin von Arx, würdig vertreten.

MySports-Kommentator Andreas Hagmann führte anschliessend absolut professionell, aber auch mit Witz und Einfühlungsvermögen durch die eigentliche Ehrung. Er verstand es einmal mehr, die Sportlerinnen und Sportler und die Sportarten der Sportgemeinde näher zu bringen und ins richtige Licht zu rücken. So erntete der erfolgreiche, jugendliche Schachspieler mit seiner Antwort auf die Frage nach dem Unterschied zwischen Schach und Schnellschach Szenenapplaus. Er meinte sehr cool, dass man beim Schnellschach einfach weniger lang nachdenken müsse! Alle Geehrten wurden mit der Frage «nach dem schönsten Erlebnis in der bisherigen sportlichen Karriere» konfrontiert und ... die Ant-

worten waren ebenso unterschiedlich wie auch interessant und amüsant.

Connie Hodel – einmal mehr mit grossartigen Resultaten und Titeln in ihren Wurfdisciplinen – und ihr Ehegatte André vertraten, als Einzige, den TV Olten würdig unter den zu Ehrenden. Natürlich hofft die ganze TV Olten-Gemeinde an der nächstjährigen Sportlerehrung, mit dem nötigen Glück, ohne Verletzungsspech, dafür mit tollen Leistungen, im Einzel- und auch Mannschaftssportbereich wieder vertreten zu sein.

Nach einem weiteren Auftritt durch die «Stars von Morgen» bot der auch traditionelle Apéro wiederum Gelegenheit zum so wichtigen «Austausch» unter Sportlerinnen und Sportlern der Stadt und Region Olten.

**THOMMEN**  
ARCHITEKTEN & PLANER

Ihr Partner in Baufragen

W. Thommen AG | Tel 062 289 06 06  
Ziegelackerstr. 5 | info@wthommen.ch  
4600 Olten | www.wthommen.ch

Olten | Lenzburg | Seon | trotter.ch

**TROTTER**  
SEHEN TOTAL

**SPORTBRILLE**  
Bewegung im richtigen Licht

Trotter Optik Olten AG | Trotter Optik Lenzburg AG | Trotter Optik Seon | www.trotter.ch

**Brunner Getränke AG**

- Event-Partner
- Gastro-Partner
- Wein-Import
- Getränke-Center
- Vinothek
- Geschenkservice
- Hauslieferdienst

Schulstrasse 1 • 5014 Gretzenbach • 062 849 90 67 • brunnergetraenke.ch

## Wenn jede Minute zählt ...

### Fünf Kameraden absolvieren ein Notfall-Training

Text: Peter Fromm, Bilder: Hans Eberhard

Schon lange war im Vorstand davon die Rede gewesen, dass man eigentlich mal wieder etwas tun müsse, um die Kenntnisse darüber, wie man sich in einem Notfall richtig verhält, aufzufrischen. Aber es musste erst etwas passieren, bis man das Vorhaben in die Tat umsetzte: Ein Wanderkamerad war in Ohnmacht gefallen; das heisst, er atmete noch, war aber ohne Bewusstsein. Trotzdem musste gehandelt werden: Wichtig war es, den Kameraden in die Seitenlage zu bringen und die Nummer 144 anzurufen. Es ging alles gut, bald waren die Nothelfer der örtlichen Feuerwehr eingetroffen ...

Am 8. Oktober war es soweit: Die Kameraden Kurt Berger, Nik Bieri, Bruno Erb, Gunter Thiel und Urs von Arx besuchten den sogenannten «Komplett-Kurs» bei der Organisation «NotfallTraining Schweiz GmbH» in Oensingen. Dieses Unternehmen existiert seit dem Jahr 2001 und bietet seine Trainings mit unterschiedlicher Länge und Spezialisierung unter Mitwirkung von 38 ReferentInnen an. «Unser» Kurs dauerte vier Stunden und hatte als inhaltlichen Schwerpunkt, die Basissmassnahmen der Wiederbelebung anzuwenden zu können sowie den automatischen Defibrillator handhaben zu können. Grundsätzlich wichtig beim Kurs war die Frage, wie man sich richtig verhält, Unsicherheiten und Hemmungen überwinden kann, Ruhe bewahrt und motiviert die erlernten Handgriffe ausführt. Doch lassen wir unsere Teilnehmer selbst zu Wort kommen:

- Ich habe meine Teilnahme erst nach einigem Zögern zugesagt, denn irgendwie im Unterbewusstsein hemmten mich Berührungängste und die Konfrontierung mit meiner Hilfslosigkeit.
- Die Kursleitung von Andrea von Burg, Expertin für Notfallpflege, war äusserst professionell, kurzweilig und sehr lehrreich. Es herrschte immer eine fröhliche und entspannte Stimmung. Der modern eingerichtete Kursort ist in Top-Lage in nächster Nähe vom Bahnhof.
- Mir wurde klar, dass in einer Notfall-Situation nicht hektik und übertriebene Eile gefragt sind, sondern ein überlegtes Handeln.

Rasche Umgebungs- und Situationskontrolle, dann den Zustand der bewusstlosen Person erkennen, die Nr. 144 alarmieren und an der hilfebedürftigen Person handeln.

- Ich hatte mir nicht vorstellen können, dass dieser Nachmittag so interessant sein würde. Obwohl ich hoffe, dass ich möglichst nie in eine solche Notfallsituation gerate, bin ich nun doch froh, ein Basiswissen erlernt zu haben, wie ich mich gegebenenfalls richtig verhalte.
- Wir erlernten die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen. Im Ernstfall gilt: Eine Behandlung innerhalb von drei bis fünf Minuten ermöglicht eine Überlebenschance von über 50%. Jede Minute Verzögerung reduziert diese Chance um rund 10%.

Unsere Kursteilnehmer waren sich auch darin einig, dass es nun unverzichtbar sei, die mitgegebene kompakte Handreichung immer wieder vorzunehmen und das erlernte Wissen und die trainierten Verhaltensweisen aufzufrischen. Am sinnvollsten sei es, auch wieder einmal einen Wiederholungskurs zu besuchen. Natürlich gibt es diese absolut professionellen Kurse nicht zum Nulltarif. Aber das Gebotene sei mehr als die Kurskosten wert. Selbstverständlich ist bei jedem von uns irgendwann ein Herzschlag der letzte, wenn keine Wiederbelebung mehr möglich ist. Aber wenn es gelingt, diesen Zeitpunkt in die Zukunft zu verschieben, dann ist das eine lebensrettende und lebensverlängernde Massnahme, ein «Eingriff», der dem «Geretteten» danach oft sogar noch eine optimierte Lebenswahrnehmung und Lebensqualität schenkt. Ich freue mich jedesmal, wenn ich unseren damals zusammengebrochenen Kameraden wieder so vital als Mitwanderer erleben darf und ich habe dabei den Eindruck, dass auch er sich ganz bewusst seines Lebens erfreut – hoffentlich noch lange. Vor diesem Hintergrund sind wir von der Männerriege und der Wandergruppe unseren fünf Kameraden dankbar, dass sie sich bereit erklärt hatten, dieses Notfall-Training zu besuchen und künftig ihren Platz kennen in dem, was in der Fachsprache die «Überlebenskette» heisst.



Es braucht schon auch Anstrengung



Die Handgriffe müssen sitzen



Der Rautengriff wird auch bei der Pflege angewendet



Am besten in die stabile Seitenlage



Lebenslanges Lernen ist wichtig

## Herzinfarkt

**Ursachen:** - verengte oder verstopfte Blutgefässe  
= Sauerstoffmangel

**Symptome:** - Engegefühl Brust  
- kalter Schweiß  
- Atemnot  
- Übelkeit / Erbrechen  
- Nackenschmerzen

**Handlung:** - Erkennung  
- Alarmierung  
- nach Patientenwunsch lagern

Ohne Theorie geht es nicht.



Bei den Kanti-Turnhallen findest Du den neuesten Defibrillator

### Glückwünsche zum Geburtstag

Wiederum dürfen wir Kameraden herzlich zum Geburtstag gratulieren!

Korrektur aus der letzten Sport-Revue:

- 85 Jahre **Heinz Rubin**, am 29. Dezember 2019
- 85 Jahre **Leo Schenker**, am 3. März 2020
- 75 Jahre **Hans-Rudolf Herren**, am 10. März 2020
- 65 Jahre **André Bleuer**, am 20. März 2020
- 92 Jahre **Lorenz Künzli**, am 24. April 2020
- 85 Jahre **Kuno Grütter**, am 27. April 2020
- 85 Jahre **Max Näf**, am 28. April 2020
- 60 Jahre **René Laesser**, am 29. April 2020
- 65 Jahre **Martin Hagmann**, am 10. Mai 2020
- 60 Jahre **Emmanuel Sinnadurai**, am 14. Mai 2020

## Schwitzen, müde werden und Motivation spüren

In der letzten Ausgabe haben sich eine Jungringerin und ein Jungringer vorgestellt. Hier folgt der zweite Teil dieser Interviewreihe.

Interviews und Bilder: Marc Schaffner



**Blerton, 13, Olten (aus Kosovo, in Graz geboren)**

**Wie lange bist du schon im Ringen?**

Ich gehe seit zweieinhalb Jahren ins Ringen.

**Warum bist du ins Ringen gegangen?**

Weil ich wissen will, wie man gegen jemanden kämpft.

**Was gefällt dir am Training?**

Ringen ist echt gut für mich. Das mag ich sehr, sehr gern.

**Wie ist es, mit den anderen zu ringen?**

Gut, ganz gut. Ausser mit den Kleinen. Mit ihnen ist es ein bisschen langweilig. Ich will ein bisschen schwitzen, ich will müde sein, ich will motiviert sein. Mit Giuliano ist es gut.

**Warst du auch schon an einem Turnier?**

Ja, aber ich habs nicht bis zu Ende geschafft.

**Hast du vor, wieder an ein Turnier zu gehen?**

In Wirklichkeit bin ich hier um zu üben. Über ein Turnier würde ich mal nachdenken. Ja, vielleicht.

**Bist du körperlich fit geworden durch das Ringen?**

Ja, schon. Aber man muss vorsichtig sein. Mein kleiner Bruder ist oft verletzt. Ich muss auch vorsichtiger sein.

**Was sind deine Hobbys?**

Mein Lieblingshobby ist Musik üben, also Gitarre üben, Liegestütze machen und Ringen.



**Luis, 9, Olten**

**Wie lange bist du schon im Ringen?**

Nicht lang. Ich würde sagen, so ein Jahr.

**Wieso bist du zum Ringen gekommen?**

Es interessierte mich einfach. Ich war oft zu Besuch, als mein Bruder Juriy ringen war. Dann wurde ich hinausgeschmissen. Dann habe ich beschlossen, dass ich wieder gehe. Jetzt gehe ich jede Woche.

**Was gefällt dir am Ringen?**

Dass es ein Kampfsport ist, der manchmal im Fernsehen kommt und in Russland beliebt ist.

**Warst du schon an einem Turnier?**

Mitgemacht habe ich noch nie, aber ich war zuschauen.

**Möchtest du einmal selber teilnehmen?**

Ja, aber erst wenn ich so zehn, elf bin. Weil es braucht ziemlich Kraft.

**Gefällt es dir im Ringen?**

Ja, das Ringen gefällt mir sehr.

**Hast du noch andere Hobbys?**

Ja, Ballett, Malen und Turnen.



**Oceana, 8, Olten**

**Wie lange bist du schon beim Ringen?**

Im Ringen ... weiss ich nicht.

**Also noch nicht so lange?**

Nein.

**Was gefällt dir am Ringen?**

Fussball und Ringen.

**Geht das gut, mit den Buben zusammen zu ringen?**

Sind sie nicht stärker als die Mädchen?

Ja, schon stärker. Aber ich bekomme schon Kraft.

**Gewinnst du auch manchmal?**

Nein.

**Aber gegen andere Mädchen?**

Ja.

**Hast du schon andere Sportarten gemacht?**

Früher war ich im Ballett und Schwimmen. Dann wollte ich nicht mehr ins Ballett, weil es zu langweilig war, dann ging ich ins Schwimmen mit meiner Freundin. Dann waren wir fertig mit Schwimmen, dann wollte ich irgendwann ins Ringen gehen.

**Warum wolltest du ins Ringen?**

Weil ich dann vielleicht mehr Kraft bekomme.

**Wie hast du vom Ringen gehört?**

Mein Papi und Mami haben gesagt, dass es Ringen gibt.

**Gefällt es dir? Gehst du immer ins Training?**

Ja. Jeden Freitag.

**Was hast du sonst noch für Hobbys?**

Ich habe gern Velofahren, mit meinem Bruder spielen und mit meiner Freundin spielen.



**Giuliano, 12, Zofingen**

**Wie lange bist du schon im Ringen?**

Seit etwa eineinhalb Jahren.

**Warst du auch schon an Turnieren?**

Ja, ich war schon. Letztens waren wir nicht mehr so oft, aber wir probieren öfter an Turniere zu gehen.

**Hast du auch ab und zu gewonnen?**

Es ist witzig, und zwar hätte ich fast eine Medaille gewonnen, aber durch einen dummen Fehler habe ich sie nicht bekommen. Ich war ein bisschen zu sensibel, und als mein Gegner «Au!» sagte, liess ich ihn los. Das mache ich aber nicht mehr. Aus Fehlern lernt man.

**Was gefällt dir am Ringen?**

Der Vollkontaktsport. Da im Verein sind alle nett und wir haben einen guten Trainer. Darum bin ich hier im TV Olten. Ich lerne sehr viel im Training.

**Warum hast du dich fürs Ringen entschieden?**

Weil ich gerne Kampfsport oder Vollkontaktsport mache. Ich habe einen Probetag gemacht, und es gefiel mir, und ich ging immer öfter, und jetzt gehe ich praktisch jeden Freitag.

**Hast du auch andere Sportarten probiert?**

Ich habe einmal Fussball gespielt und jetzt mache ich neben dem Ringen noch Handball. Das sind bis jetzt die einzigen Sportarten.

**Geht das gut nebeneinander?**

Ja, das geht gut, auch mit der Schule. Ich habe es eingeteilt, einmal ist Handball, einmal ist Ringen. Es geht gut von der Zeit her.

**Was hast du sonst noch für Hobbys?**

Ich game ziemlich gern. Oder Velofahren, oder Wandern, mit Kollegen sein.

## Samichlausbesuch und Weihnachtsfeier

Im Dezember wurde mit allen drei Gruppen der Jahresabschluss separat gefeiert.

Text: Brigitte Nyffenegger, Bilder: Brigitte Nyffenegger / Beat Nyffenegger



«Samichlaus» im Kitu

Den Anfang machte das Kitu, am «Samichlaus» wurden am Ende der Turnstunde zu fleissig vorgetragenen Verslis Nüssli, Mandarinli und Schöggeli gegessen.

Als sich der Samichlaus mit seinem Glockengebimmel endlich ankündigte, wurde es kurz hektisch und nach dem Eintreffen der sehlichst erwarteten Gäste ganz ruhig. Nach der Begrüssung hingen die Kids an den Lippen vom Samichlaus, welcher aus seinem goldenen schlauen Buch vorlas. Nach den guten und mahnenden Worten stellte dieser fest, dass er jedes Jahr fast das genau gleiche erzähle und seine Worte irgendwie nicht richtig fruchten würden. Aus diesem Grunde überreichte er Brigitte Nyffenegger eine Rute, damit wir Leiterinnen die Ju-



Übergabe der Rute vom Samichlaus an Brigitte



Erinnerungsfoto mit Samichlaus und Schmutzli

gendlichen durchs Jahr hindurch immer mal wieder an seine Worte erinnern können, damit er nächstes Jahr endlich mal was anderes erzählen könne.

Die Kinder führten voller Stolz eine Stufenbarrenvorführung auf und anschliessend kamen der Samichlaus und sein Schmutzli noch in den Genuss von vorgetragenen Verslis. Jedes Kind erhielt ein Chlausensäckli, welches der Schmutzli aus seinem grossen schweren Sack zauberte. Nach dem Erinnerungsfoto wurden die vorweihnachtlichen Gäste verabschiedet und zurück blieben glücklich strahlende Kids.

Bei der schon traditionellen Waldweihnachten hatte das Montagskitu (wie letztes Jahr) etwas Wetterpech. Beim Aufbruch Richtung Mühlethäli hat es geregnet und die Chrömlis mussten auch noch mit dem Schirm geschützt werden, aber auf dem Rückweg konnten wir den Schirm geschlossen halten. Der Stim-

mung und den Kindern sowie den Geisslein war der Regen egal. Es machte doch Spass, gut eingepackt auf dem Waldweg durch riesengrosse Pfützen zu waten. Damit konnte nur noch das Weihnachtsgeschenk am Schluss konkurrieren. Einen Tag später hatte das Dienstagskitu strahlenden Sonnenschein.

Die Jugi eine Woche später hatte zwar trockenes Wetter, dafür war es schon dunkel von Beginn weg. Die mitgebrachten Taschenlampen leisteten vor allem im Wald guten Dienst, denn ohne Schnee und Mondschein war es wirklich stockdunkel. Bei den Geisslein eingetroffen, mussten wir zuerst den Bewegungsmelder fürs Licht suchen. Während die Erwachsenen den Tee einschenkten und die Chrömlibüchse hinstellten, konnten die Kids die Geisslein füttern. Sobald nur noch Brösmeli übrig waren und der Tee leergetrunken war, hiess es Abschied nehmen von den Tieren bis zum nächsten Jahr.



Kitu Gruppenfoto



Jugi Gruppenfoto

Unser Service ist schneller.

0800 202 202  
www.storen.ch

**Schenker**  
**Storen**

## Aktuell in der Volleyballriege

Die Volleyballsaison ist in vollem Gange. Wie sich unsere beiden Teams in der aktuellen Meisterschaft schlagen und wer eigentlich für uns schiedsrichtert erfahren Sie im folgenden News-Bericht der Volleyballriege.

Text: Rilana Moser, Bilder: verschiedene

### Mitten in der Meisterschaft

- Nach der Vorrunde steht das Juniorinnen-Team (U23) auf dem sechsten von neun Plätzen. Das ein oder andere Spiel konnten sie für sich entscheiden und mit zehn Punkten sind sie den Fünftplatzierten dicht auf den Fersen.
- Ebenfalls auf dem sechsten Platz und ebenfalls mit zehn Punkten befindet sich unser Damen-Team in der vierten Liga. Auch sie holten ein paar Siege und können sich gut halten als Aufsteiger in der Liga. Für beide Teams ist also noch Luft nach oben und wir hoffen, dass wir in der Rückrunde noch fleissig Punkte sammeln können.

- Das Herrenteam ist optimal unterwegs. Kurz vor Ende der Vorrunde haben sie ein Satzverhältnis von 9:0. Weiter so!

### Kurz vorgestellt: Unsere Schiedsrichterinnen

Für die Volleyballsaison braucht es nicht nur fitte Spielerinnen und taktvolle Trainerinnen. Es braucht auch engagierte Schiedsrichterinnen. Jedes Aktivteam (ausgenommen Juniorinnen) muss mindestens einen Schiedsrichter oder eine Schiedsrichterin stellen für die Saison. Anhand der folgenden zwei kurzen Interviews stelle ich Ihnen unsere beiden Schiedsrichterinnen, **Sabrina Burri** und **Jasmin Heer**, vor. ▶



Nach einem fast zweieinhalbstündigen Kopf-an-Kopf-Rennen gewinnen unsere Damen dieses Spiel gegen den SV Lägern Wettingen 2 in fünf Sätzen



Das U23-Team holt 3 Punkte gegen Volley Mutschellen 2



Sabrina Burri

### Sabrina, wie alt bist du und von wo kommst du?

Ich bin 31 Jahre alt und wohne seit Anfang dieses Jahres in der schönen Stadt Solothurn. Ursprünglich bin ich aus Hünzschwil AG.

### Was machst du beruflich?

Ich bin mobile Coiffeuse, Visagistin und Maskenbildnerin. Ich verwöhne Menschen rund um den Kopf, bequem bei ihnen zu Hause oder verwandle sie auch gerne für eine Mottoparty oder für die Fasnacht.

### Spielst du selber auch Volleyball? Wenn ja, in welcher Mannschaft?

Ich habe selber gespielt, seit ich 12 Jahre alt war. Durch meine neue Selbstständigkeit im Beruf fehlt mir momentan die Zeit. Im Sommer stehe ich aber öfters im Sand. Beachvolley wurde mein Nummer Eins Hobby.

### Wie lange bist du schon Schiedsrichterin im Volleyball?

Seit 13 Jahren.

### Was motiviert dich zum Schiri-Amt? Was gefällt dir daran?

Ich habe gerne das Sagen (lacht). Nein, Spass beiseite. Ein gutes Spiel zu pfeifen und die Verantwortung zu übernehmen, bereitet mir sehr viel Freude. Am meisten freue ich mich, wenn wir zu zweit schiedsrichtern. Dann ist man auch ein Team auf dem Feld und nicht so alleine. Zudem gäbe es ohne Schiedsrichter keine Meisterschaft und das fände ich sehr schade. Und nicht zuletzt bringt das Amt auch einen kleinen Zustupf in die Ferienkasse.

### Was ist für dich besonders herausfordernd am Schiedsrichtern?

Es ist schwierig, es recht zu machen und keine Fehler zu pfeifen. Besonders in den höheren Ligen, wo das Spiel noch schneller ist, muss man in Sekundenschnelle Entscheidungen treffen. Dafür braucht man ein sehr wachsames Auge.

### Wie viele Spiele pfeifst du in dieser Saison?

Bis jetzt 14 Spiele.



Jasmin Heer

### Jasmin, wie alt bist du und was machst du beruflich?

Ich bin 22 Jahre alt und beruflich bin ich als Köchin und Hauswirtschaftsfachfrau tätig.

### Spielst du selber auch in einem Team Volleyball?

Ja, ich spiele momentan im neuen Volleyballteam vom TV Olten. Wir spielen in dieser Saison noch nicht mit in der Meisterschaft.

### Wie lange bist du schon Schiedsrichterin?

Dies ist meine erste Saison.

### Was motiviert dich zu diesem Amt? Was gefällt dir am Schiedsrichtern?

Ich sammle gerne neue Erfahrungen. Ich finde es spannend, ein Spiel von einer anderen Perspektive zu betrachten und ich bin gerne mal der «Chef» an einem Spiel. Durch die eigenen Erfahrungen als Schiedsrichterin kann ich an einem eigenen Match den Schiedsrichter und seine Entscheidungen besser verstehen und nachvollziehen.

### Was ist für dich besonders herausfordernd als Schiri?

Als Schiedsrichterin muss man in sehr kurzer Zeit Entscheidungen treffen, die nicht immer allen Beteiligten gefallen.

### Wie viele Spiele pfeifst du in dieser Saison?

Bis jetzt habe ich schon fünf Spiele gepfeifen und ich werde sicher noch an fünf weiteren als Schiri vertreten sein.

**BIKEFACTORY.ch**  
Aarburg AG

Reparaturen aller Marken  
• Rennvelos • Bikes • City-Bikes • E-Bikes

Sägestrasse 28 • 4663 Aarburg • 062 791 13 50  
bikefactory@bluewin.ch

**Party Service**

**FRIEDLI**  
062-216 12 50  
Metzgerei in Kappel

**Fleisch us der Region**





## Seniorinnenreise nach Altstätten

Text und Bilder: Ingrid Heimgartner

Die Seniorinnen der Damenriege des Turnverein Olten gingen auf ihren jährlichen Ausflug. Die Eisenbahn brachte die 23 Frauen nach Altstätten im St. Galler Rheintal. Nach dem Kaffeestart im Café Gantenbein wurde unter kundiger Führung das Städtchen besichtigt, das bereits im Jahre 853 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die Entwicklung Altstättsens ist eng verbunden mit der Geschichte des Klosters St. Gallen. Zum Wesen der Stadt gehörten die Stadtmauer, das Gericht und der Markt, und das ist bis heute so geblieben. Schicksalsschläge wie Brände, Pest und Kriege mussten die Altstätter über sich ergehen lassen. Einen beeindruckenden Aufschwung erlebte die Stadt im 18. Jahrhundert. Mehrere Familien erlangten mit internationalem Textilhandel Ansehen und grossen Reichtum. Etliche Zeugnisse dieser Blütezeit prägen bis heute das Ortsbild. Es sind dies die reich geschmückten Häuser, die wesentlich zur Einzigartigkeit der Altstadt beitragen. In einem dieser Häuser, im Frauenhof, wurde Mittag gemacht und gut gegessen. Der Nachmittag war geprägt vom Besuch der ältesten Kerzenfabrik der Schweiz, der 300-jährigen Firma Hongler. Mit Film und Führung wurde den interessierten Frauen die Her-



stellung von Kerzen näher gebracht. Die Adventsausstellung mit dem Einkauf von Kerzen und Adventsschmuck sowie der Schlusstrunk im Kerzenkaffee bildeten den Abschluss dieses schönen und interessanten Tages.

## UBS Kids Cup Team Ausscheidung Nussbaumen

Viele Oltner Athletinnen und Athleten kämpften am 1. Dezember 2019 mehr oder weniger erfolgreich um Punkte und Rang. Der Regionalfinal findet am 15. März in Aarau statt.

Text: Anna-Katharina Bon, Bilder: Erwin von Arx

An den Teamausscheidungen des UBS Kids Cup kämpfen die Oltner/innen jeweils in den Teams der LG Solothurn West. Gemeinsam mit Mädchen und Jungs aus vielen anderen Solothurner Vereinen engagieren sie sich nach Alter abgestuft für eine gute Rangierung. Die folgenden drei Teams haben die Qualifikation für den Regionalfinal geschafft. Am 15. März gehen diese Teams in Aarau wieder an den Start: U14 Mixed 3. Rang mit Lucien Hagmann. Die U12-Girls auch mit einem 3. Rang. Hier sind vom TV Olten Rebecca Snow und Jasmine Elsohn dabei. Die U10-Mixed schafften es auf den 2. Platz. Im Team mit dabei sind von Olten Aiza Aslam und Constantin Droste. Ein Bravo für den super Einsatz! Die beiden U14-Girls-Teams waren weniger erfolgreich mit einem 8. Rang (ohne Oltner Beteiligung) und einem 12. Rang. Für

das Mixed-Team U12 waren gleich 6 Athletinnen und Athleten der LA-Riege TV-Olten im Einsatz: Isabella Engelhardt, Julien Hagmann, Rostam Winkler, Kimia Winkler, Nadine Bernet und Jakob Klay. Sie platzierten sich auf dem 5. Rang. Die ältesten U16-Girls kämpften ohne Oltner Beteiligung. Wir wünschen viel Erfolg und Spass an den nächsten Wettkämpfen!



Julien Hagmann, Kimia Winkler, Rostam Winkler (v.l.)



3. Rang der U12-Girls

**Aeschlimann**  
SIE HABEN FÜR JEDEN BELAG DIE BESTE QUALITÄT VERDIENT!

**AESCHLIMANN AG**  
Strassenbau und Asphaltunternehmung • Untere Brühlstrasse 36 • Ch-4800 Zofingen • www.aeschlimann.ch

Malen Tapeten Gipsen Decken  
Parkett Platten Bodenbeläge

**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände  
Postfach 226 | 4601 Olten | Telefon 062 787 88 44

**STA Strassen- und Tiefbau AG**  
4600 Olten, Belchenstrasse 3  
Telefon 062 205 19 80  
Telefax 062 205 19 81

Ihre Partnerin für  
Strassenbau - Tiefbau - Kanalisationen  
Werkleitungen - Walzarbeiten  
Hausplätze ...

# Ziischtig-Training

## Impressionen aus dem regulären Wintertraining

Text und Bilder: Anna-Katharina Bon

Letzten Winter liessen wir uns vom Vizepräsidenten und Aktiven Stefan Grob erklären, wie das Wintertraining geplant und was dabei berücksichtigt wird. Heute bekommen wir einen kleinen Einblick in ein reguläres Training. Am Dienstag treffen sich alle Gruppen in der Stadthalle. Der Kraftraum wird individuell genutzt und Hammerwerfer Jürg ist bereits fertig mit dem Training. Die Laufgruppe unter Leitung von Didi Bösch verschwindet auch gleich wieder in der Dunkelheit. Die anderen gehen mehrheitlich zum Einlaufen und verteilen sich anschliessend gruppenweise in der Halle. Die Trainerinnen und Trainer haben ihre Ordner dabei und wissen genau, was auf dem Programm steht. André Frei coacht die Gruppe SchülerInnen. Einlaufen (Bild 1), anschliessend den ganzen Körper gut dehnen (2), erst dann geht es los mit Stafette. Spielerisch werden Reaktion, Geschwindigkeit und Koordination geübt (3). Auch im abschliessenden Hockeyspiel sind die Kinder noch mit voller Energie dabei. Mit Humor, Geduld, Ruhe und gelegentlich einem strengeren Wort hat André seinen «Sack Flöhe» unter Kontrolle.



1



2



3



4



5



6

Unter der Anleitung von Chantal und Rosmarie trainieren heute die Gruppen 3 und 2 zusammen. Gerne lassen sich die Trainerinnen auf eine Diskussion zu Materialqualität und Einsatz der elastischen Bänder ein. Im letzten Training im alten Jahr trainieren auch die etwas Älteren spielerisch Teamgeist, Ausdauer, Koordination usw.: Ihre Stafette ist anspruchsvoller und alle haben ein Auge drauf, dass niemand bschiisst beim rückwärts über den Balken balancieren oder dem Bockgumpen. André Schmid macht derweil mit der Gruppe 1 zuerst Rumpfstabi, Vorübungen für den Hürdenlauf und das Dehnen (4). Anschliessend verläuft das Training etwas individueller und mit Rücksicht auf gesundheitliche Einschränkungen. Die jungen Frauen üben v.a. den Weitsprung-Absprung (5). Adrian Schürmann hat hierzu ein regelrechtes Konstrukt aufgebaut, damit man auf kurze Distanz Höhe gewinnt. Die Männer widmen sich mehr dem Wurftraining (6). Knie hoch! In der Laufschiene gilt dann für alle der Gruppen 1 und «Lauf». Man hilft sich gegenseitig und frozelt ein wenig. Jede Gruppe hat kleine Trink-Pausen, während derer Zeit bleibt fürs Fachsimpeln und für freundschaftliche Gespräche. Und im Nu sind zwei Stunden Ziischtig-Training um!

# 20 Jahre Aare-Cup

Seit nun mehr als 20 Jahren führt die Faustballriege des TV Olten das national und international bekannte Faustball-Hallenturnier, den Aare-Cup, durch. Wir nehmen euch mit auf eine 20-jährige Reise.

Text: Marco Campigotto, Bilder: Stephanie Hübscher / Thomas Gysin / Bruno Rölli / zVg / ae  
Zeitungsausschnitt: Oltner Tagblatt

Im Millennium-Jahr 2000 war der Faustballsport in Olten auf seinem vorläufigen Höhepunkt angelangt. Nach der Weltmeisterschaft in der Schweiz, bei welcher das Final 1999 im Stadion Kleinholz in Olten vor knapp 8'000 Zuschauer ausgetragen wurde, war die Sportart Faustball in Olten in aller Munde. Dies machte sich zu dieser Zeit auch bei der Faustballriege Olten bemerkbar. Die Riege, welche dem Turnverein Olten angesiedelt ist, verzeichnete zu dieser Zeit einen starken Mitgliederzufluss. Neue Mannschaften konnten für die Meisterschaften angemeldet werden. Was besonders Freude bereitete, war der Zuwachs im Nachwuchs. Schwierigkeiten und Kopfzerbrechen bereitete zu dieser Zeit das Mio-Faustballturnier. Das Feld-Faustballturnier, welches immer zeitgleich mit der Messe in Olten im September stattfand, war lange Jahre das finanzielle Standbein der Faustballriege. Da die Mietkosten für das Festzelt und die Übernachtungskosten für die Mannschaften, in der Turnhalle oder im Luftschutzkeller, immer teurer wurden, verwandelte sich der Reingewinn des Turniers bald in ein Verlustgeschäft. Dass es der Wettergott an den Turniertagen oftmals nicht gut meinte und die Turniertage mit viel Regen zuschüttete, war ebenfalls nicht gerade hilfreich. Da die Vereinsführung das traditionelle Mio-Turnier, dies wird seit 1945 durchgeführt, auf keinen Fall verlieren wollte, musste ein zweites Standbein aufgebaut werden. Dem damaligen Technischen Leiter Bruno Rölli kam ein simpler Gedanke. Wenn die Faustballriege schon Jahr für Jahr ein tolles Feldturnier auf die Beine stellen kann, dann kann sie sicher auch ein Hallenturnier durchführen! Da die Organisation und Durchführung eines solchen Anlasses keine One-Man-Show ist, wurde für das Hallenturnier ein Organisationskomitee gegründet. Das erste OK bestand aus den Vereinsmitgliedern Johann «Hans» Von Arb (OK-Präsident), Johannes Näf (Chef Festwirtschaft), Daniel Mackuth (Finanzen), Markus Moll (Spielbetrieb), Bruno Rölli (Technische Leitung), Robert Woehle und Martin Heim (Organisatoren Riegen Ausstellung). Mit der damaligen Personalvermittlungsfirma «Aare-Personal» konnte das OK einen Turnier-Sponsor für drei Austragungen gewinnen. Nach dem Firmennamen des Sponsors wurde das Hallenturnier «Aare-Personal-Cup» getauft. Auch das Datum wurde definiert. Das erste Internationale Faustball Hallenturnier, der Aare-Personal Cup, sollte am 07. & 08. Januar 2001 stattfinden. Speziell war, dass die Erstaussgabe des Turniers in das Jubiläum «800 Jahre Stadt Olten» fiel und der erste offizielle Sportanlass der Stadt Olten im Jubiläumsjahr war.

Die Gestaltung des Turniers brachte einiges an Herausforderung mit sich. Dem Organisationskomitee war einerseits wichtig, hochklassigen Faustballsport am Turnier präsentieren zu können, andererseits soll aber auch Platz für Teams aus niedrigeren Ligen vorhanden sein. Somit war es naheliegend, dass das Turnier nicht nur an einem, sondern an zwei Tagen stattfinden sollte. Um den Zuschauern und Spielern ein möglichst tolles Fussball-Wochen-

ende zu beschieren, verständigte man sich auf folgendes Konzept: Von Samstagmorgen bis am Nachmittag wurde in 3 verschiedenen Kategorien gespielt. In der Kategorie Allgemein spielten die Männer aus 2. und 3. Ligateams unter sich. Die beiden anderen Kategorien wurden von Mix und Plauschmannschaften besetzt. Anschliessend, nach der Rangverkündigung der 3 Kategorien, sollte mit dem Elite-Turnier das sportliche Prunkstück starten. Die Gruppenspiele fanden sehr zum Gefallen der Zuschauer und der anwesenden Teams, welche ihr Turnier am Samstag bereits beendet hatten, vom Nachmittag bis abends um 21:30 Uhr statt. Das lud die Spieler und Zuschauer ein, bei einem gemütlichen Essen und Glas Wein, schönen und hochklassigen Faustballsport zu geniessen. Das dieser geboten wird, war angesichts des Teilnehmerfeldes jedem klar. Das Elite-Feld stach vor allem mit den nationalen Schwergewichten Binnigen, Elgg, Heiden, Oberentfelden und Rotkreuz hervor. Durch die Teilnahme des deutschen Teams aus Schluttenbach und dem österreichischen Bundesligisten FG Sprak Grieskirchen erhielt das Turnier den internationalen Anstrich. Um den Zuschauern und anwesenden Gastmannschaften



Zeitungsausschnitt aus dem Oltner Tagblatt vom 05. Januar 2001

SAMSTAG 16. DEZEMBER 2000 39



Oben: Das erste Turnier-OK. v.o.l.n.r. Daniel Mackuth (Finanzen), Robert Woehle und Martin Heim (Austellung), Bruno Rölli (Spielbetrieb), Hannes Näf (Wirtschaft), Hans von Arb (OK-Präsident)

Rechts: Turnier-OK in der obersten Reihe v.l.n.r. Bruno Rölli, Markus Moll, Makuth Daniel, Hannes Näf  
Aktuelles OK Mitte und unterste Reihe v.l.n.r. Daniel Meier, Marco Campigotto, Patrick Peter, Thomas Gysin, Jan Nyffenegger, Stephanie Hübscher, Philippe Meier



weitere Unterhaltung bieten zu können, organisierten Robert Woehle und Martin Heim eine Ausstellung und verwandelten kurzerhand einen Teil der Halle in ein Museum. Die Ausstellung beinhaltete sportliche und geschichtliche Bilder der Faustballriege Olten. Nebenbei trumpfte die Festwirtschaft mit feinen Menus gross auf. Der Fondue-Plausch am Samstagnachmittag war damals das Sahnehäubchen. Diese charakteristischen Merkmale, beispielsweise der Turniermodus wie auch das Speiseangebot der Festwirtschaft (Fondue oder feiner Hamme), begleiteten die weiteren Turniere noch viele Jahre.

Mit dem österreichischen Vertreter FG Sprak Grieskirchen gewann die erste Austragung eine ausländische Gastmannschaft vor dem nationalen Schwergewicht Binnigen. Das hochklassige Finale, vor hunderten Zuschauern, war ein Spektakel! An der Rangverkündigung überreichte der Pokal-Sponsor Dieter Bossard den Pokal dem würdigen Sieger des 1. Oltner Hallenturniers. Anschliessend durften noch die ganz Kleinen ihr Können zeigen. Die Mini von Olten und Neuendorf zeigten in einem spannenden Freundschaftsspiel, dass auch sie schon um jeden Ball kämpfen konnten. Die Premiere war rundum gelungen und der Baustein für weitere Hallenturniere gelegt. Nach drei Jahren treuer Partnerschaft wurde die Zusammenarbeit mit der Personalvermittlungsfirma «Aare-Personal» nicht mehr weitergeführt. Mit Swiss Bowling konnte nahtlos ein Nachfolger für die nächsten zehn Jahre gefunden werden. Damit das Hallenturnier weiterhin mit dem Turniernamen in Verbindung gebracht werden konnte, wurde der Titel «Aare» beibehalten. Ab der 4. Austragung hiess das Turnier «Aare-Cup». Dieser Name hat bis heute seine Beständigkeit. Auch die Mitglieder des Turnier-OKs blieben ihrer Funktion treu. Ab der 5. Austragung hatten die Verantwortlichen eine grossartige Idee. Die Festwirtschaft wurde nebst den bekanntesten und beliebtesten Gerichten wie Hamme mit dem Angebot Raclette

ergänzt. Diese Neuheit fand gleich grossen Anklang und verlieh dem Turnier eine weitere besondere Note. Äusserst beliebt ist auch noch heute die Spezial-Kreation «Raclette à la Hannes», welches unter anderem mit Speck und feinen «Siilberzwibeli» garniert wird. Nach 15 erfolgreichen Turnierjahren war es Zeit, die Führung des Turniers in neuere, jüngere Hände zu geben. Mit Thomas Gysin wurde sogleich ein hervorragender OK-Präsident gefunden. Das neue Komitee wurde komplettiert durch Patrick Peter und Patrick Hohl (Wirtschaft), Stephanie Hübscher (Spielbetrieb), Beat Ruf (Personalchef) und Marco Campigotto (Sponsoring). Dank tatkräftiger Unterstützung vom bisherigen OK konnte sich das neue Komitee hervorragend in seine Aufgaben einarbeiten und so liefen die weiteren vier Austragungen reibungslos weiter. Bis auf zwei kleinere Wechsel, Ressort Sponsoring von Marco Campigotto zu Philippe Meier und Wechsel des Personalchefs von Beat Ruf zu Jan Nyffenegger, bleibt das Nachfolger-Komitee bestehen.

Wo man sich auch für Sport engagiert, bin ich **am richtigen Ort.**

Am richtigen Ort.ch

OLTEN GÖSGEN GAU

Aargauische Kantonalbank

## Jubiläumsturnier

Mit Veränderung, aber ein voller Erfolg!

Zeitungsausschnitt: Oltner Tagblatt

Dieses Jahr fand am 04. und 05. Januar das 20-jährige Jubiläum des Aare-Cups statt. 20 Jahre sind seit der ersten Austragung vergangen. Aufgrund der geringeren Anmeldung wurde der Turniermodus ein wenig angepasst. Das Elite-Turnier fand neu nur noch am Sonntag im Modus «jeder gegen jeden» statt. Die Kategorie-Turniere vom Samstag waren wie jedes Jahr prall gefüllt. Mit dem deutschen Verein aus Schluttenbach fand auch wieder eine Mannschaft aus Deutschland den Weg nach Olten. Das Elite-Feld war wie gewohnt stark besetzt. Mit dem STV Oberentfelden befand sich auch der aktuelle Zweitplatzierte der Nationalliga A in der Stadthalle. Mit dem «Team 84», eine Mannschaft aus ehemaligen Nationalspielern, begrüsst die Aarestädter wieder ein Team, welches seit 20 Austragungen dabei ist! Wir haben uns in der Stadthalle umgehört und nachgefragt, warum viele Mannschaften und Spieler unserem Turnier so lange die Treue halten.

### Zitate

**Reto Egolf (Team 84):** «Wir freuen uns immer auf den Mix der hohen Gastfreundschaft und der Herausforderung des Turniers. Sowohl am Kategorie-Turnier am Samstag als auch am Sonntag im Elite-Feld bietet die Stadthalle dank ihres Platzes und grossem Auslauf eine besondere Herausforderung. Parallel dazu kann man noch ein hervorragendes Raclette bei einem guten Weisswein geniessen. Selbstverständlich nach den Spielen.»

**Konrad Keller (Coach STV Oberentfelden):** «Das Turnier ist vom Zeitpunkt her ideal, um sich auf die zweite Hälfte der Hallensaison vorzubereiten. Dank des guten Teilnehmerfeldes ist so eine gute Standortbestimmung möglich.»

**Johan Von Arb (1. OK-Präsident):** «Ich geniesse am Aare-Cup das Zusammensein und bin stolz auf das Jubiläum! Es ist schön, spannenden Faustballsport geniessen zu können und toll, dass es das Turnier immer noch gibt. Es gibt viele schöne Erinnerung an die vergangenen



Oltner Schlagabtausch aus dem Finalspiel zwischen Grieskirchen (links) und der FG Binnigen  
Foto: Bruno Kesting

## Eines Stadtjubiläums würdig

### Hallen-Faustballturnier: Favoritensieg durch Grieskirchen

ANSAH WERTHMEIER

Umweltfreundliche fand in der Stadthalle das erste internationale Faustballturnier des TV Olten statt.

Am Samstag startete um 10 Uhr die Kategorie B mit Mannschaften aus der 2. Liga bis Mägen. Die Mannschaften waren in drei Fünfergruppen eingeteilt.

In der Gruppe A setzte sich der TV Weil (B) deutlich vor STV Neuendorf II, Mf. Trösch II, Saiten Wangen und STV Oberglögen durch.

In der Gruppe Z lag St. Stephan Neuendorf vorne vor Mf. Trösch I, Mf. Strengbach, Saiten Wangen und Mf. Aarburg.

Die Gruppe C war die spannendste, denn hier musste das Hallenverhältnis berücksichtigt werden, um den Gruppensieger zu ermitteln. Der STV Schluttenbach hatte hier die Nase vorn und gewann die Gruppe somit vor STV Neuendorf, STV Neuendorf I, TV Olten und TV Oberglögen.

Am Samstag spielen die Gleichbedeutenden der drei Gruppen um die Plätze. Die ersten drei Plätze waren hart umkämpft. Nach den drei Spielen hatten alle Mannschaften zwei Punkte. Somit musste wiederum das Hallenverhältnis entscheiden. Der TV Weil hatte die Nase vorne und gewann das Turnier.

**Auftakt der Elite**

Um 15 Uhr begann die Gruppe A der Elite-Kategorie mit dem Spiel zwischen dem österreichischen Team Team 84 und wurde somit Gruppensieger. Dadurch erwartete ein spannendes Kampf um Platz 2, der ebenfalls für den Hallenball von Sonntag qualifiziert war. Der STV Oberentfelden, Schluttenbach (B) und der STV Neuendorf hatten zwei Punkte, was bedeutete, dass auch hier das Hallenverhältnis entscheidend war. Um einen Punkt hatte Oberentfelden die beste Quote und durfte somit gegen den Sieger der Gruppe B um den Finalplatz spielen.

Die Gruppe B begann um 14 Uhr mit ihrem Gruppenspieler Horwardie (Kantonsturnier) zwischen Mannschaften nach geborene FG Sprak Grieskirchen (A) parallel in allen Spielen ähnlicher Resultate und war somit Gruppensieger. Dahinter war es nicht so knapp wie in der Gruppe A. St. Stephan Neuendorf verlor zwei Spiele zu gewinnen, FK Figg einen, und KTV Koberwil musste sich mit dem 4. Gruppensieg begnügen.

**Hohes Niveau am Sonntag**

Gegen Sonntag sah man bei den ersten Spielen noch katrige Gesichter auf dem Spielfeld. Um 10 Uhr startete das 1. Rangspiel zwischen Schluttenbach und Binnigen. Schluttenbach war dabei ein bisschen Spiel darüber zu gewinnen, und so hatte Binnigen den dankbaren K. Platz inne.

Auch das 2. Rangspiel um Platz 3 war reuss spannend, hierum setzte sich gegen Figg durch. Der Hallenball verurteilten beide Spielern, doch es verurteilten

Gelungener sportlicher Auftakt in das Oltner-Jubiläumsjahr

Turniere, wo man unter anderem nach Turnierende am Samstagabend bis in die frühen Morgenstunden mit den Faustballkollegen aus ganz Europa gelacht und Freundschaften gepflegt hat.» Am Samstag setzte sich in den Kategorien A mit dem Team 84 der Seriensieger durch. In der Kategorie B gewann mit dem STV Obergösgen ein Team, welches ebenfalls schon sehr lange zum Turnierfeld zählt. Der STV Oberentfelden wurde am Elite-Turnier seiner Favoritenrolle gerecht und gewann mit einem Punkt Vorsprung vor dem heimischen Dreitanenstädter Team aus Olten. An der an-

schliessenden Rangverkündigung wurde nebst den Preisen für die Podest-Mannschaften allen teilnehmenden Mannschaften ein Jubiläumsduschhandtuch verteilt. Obwohl der Turniermodus dieses Jahr leicht angepasst werden musste, kann man von einem gelungenen Jubiläum sprechen. Es wurde wie jedes Jahr viel gelacht und guter Faustballsport geboten. Wir hoffen, noch viele solcher Turniere ausrichten zu dürfen und freuen uns, euch bereits wieder für den 21. Aare-Cup, 2021 stattdessen wird, einzuladen!

**Vorstandsressorts**

**Präsident:** Ernst Zingg  
Terrassenweg 26, 4600 Olten  
079 320 00 50  
zinggernst@bluewin.ch

**Leiter Administration:**

Beat Nyffenegger  
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten  
P 062 296 28 61, G 062 288 99 18  
beat\_nyffenegger@bluewin.ch

**Leiter Finanzen:** Ruedi Näf

Bühlstrasse 16, 4614 Hägendorf  
062 216 05 15, naef.rudolf@bluewin.ch

**Leiter Jugend:** Reto Spielmann

Riggenbachstrasse 64, 4600 Olten  
079 239 39 28, reto69ch@yahoo.ch

**Leiter Marketing:** Yabgu R. Balkaç

Gartenstrasse 28, 4600 Olten  
079 652 44 61  
kontakt@yrb.ch

**Leiter Medien:** Kaspar Riediker

Dufourstrasse 35, 5000 Aarau  
062 823 28 18  
kaspar.riediker@smile.ch

**Funktionäre**

**Archivar:** Paul Dietschi  
Kleinfeldstrasse 8, 4652 Winznau  
062 295 45 38

**Fähnrich:** Toni Brügger

Fustligweg 20, 4600 Olten  
062 296 66 34

**Vertreter Ehrenmitglieder:** Gunter Thiel

Feigelstrasse 37, 4600 Olten  
062 212 27 72, g.thiel@bluewin.ch

**Mitgliederregister:** Florinda Palermo

Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid  
079 695 29 70, register@tvolt.ch

**Redaktor «Sport-Revue»:**

Kaspar Riediker  
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau  
062 823 28 18

**Webmaster:** Adrian Roth

Bornfeldstrasse 24, 4600 Olten  
adrian.s.roth@icloud.com, 079 228 21 27

**Biken**

**Technischer Leiter:** Marcel Suter  
Höhenweg 14, 4657 Dulliken  
062 295 26 54, 079 619 46 65  
suter.marcello@bluewin.ch

**Damenriege**

**Präsidentin:** Dorothe Berger  
Birkenweg 6, 4600 Olten  
062 296 63 87

**Technische Leiterin:** Melitta Hauert

Gartenstrasse 2, 4600 Olten  
062 296 42 51, melittahauert@bluewin.ch

**Leiterin Fitness und Spiel:** Melitta Hauert

4600 Olten, 062 296 42 51

**Leiterin «Fit ab 60»:** Dori Spielmann

4600 Olten, 062 296 57 21

**Faustball**

**Präsident:** Valon Shabanaj  
Hauptstrasse 55a, 6260 Reiden  
079 460 34 25  
valon.shabanaj@outlook.com

**Technischer Leiter:** Bruno Rölli

Solothurnerstrasse 43, 4600 Olten  
079 334 06 92, 062 212 20 45  
info@gravomobil.ch

**Fitness und Spiele**

**Technischer Leiter:** Martin Näf  
Nellenweg 2A, 4614 Hägendorf  
062 216 69 00, 079 275 72 57  
martin.naef63@bluewin.ch

**Jugendbereich**

*Kinderturnen, Jugendturnen*

**Verantwortliche:** Brigitte Nyffenegger  
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten  
P 062 296 28 61, 079 669 32 53  
brigitte.nyffenegger@bluewin.ch

**Leichtathletik**

**Präsident:** vakant

**Technischer Leiter:** Stefan Grob

Homburgstrasse 77, 4600 Olten  
079 350 66 91, s.j.grob@gmx.ch

**Männerriege**

**Präsident:** René Laesser  
Gallusstrasse 7, 4600 Olten  
P 062 212 50 38, G 062 288 30 84  
r.laesser@gmx.ch

**Vize-Präsident:** Rudolf Leemann

Hausmattrain 36, 4600 Olten  
062 212 08 03, r.leemann@bluewin.ch

**Technischer Leiter:** vakant

**Organisatoren Wandergruppe:**

Thomas Ledergerber,  
Riggenbachstrasse 30, 4600 Olten  
062 296 58 10 - 079 789 82 69  
fam.ledergerber@bluewin.ch

**Ruedi Broger, Homburgstrasse 9**

4600 Olten, 062 212 59 17  
ruedi.broger@sunrise.ch

**Bruno Erb, Käppelstrasse 62**

4600 Olten, 062 296 41 48  
bruno.erb@bluewin.ch

**Ringen**

**Präsident:** Heinz Bühlmann  
Hauptstrasse 110, 5044 Schlossrued  
062 721 21 05, 079 363 67 15  
heinz.buehlmann@bluewin.ch

**Technischer Leiter:** Yabgu R. Balkaç

Gartenstrasse 28, 4600 Olten  
079 652 44 61, kontakt@yrb.ch

**Sport und Freizeit**

**Turnen für alle:**

**Bannfeld:** Ursula Kuhn-Schneider,  
062 212 10 23  
**Bifang:** Regina Willener,  
062 212 44 71

**Seniorenturnen:**

Rosmarie Bleuer, 062 296 45 84

**Volleyball**

**Präsidentin:** Janine Linggi  
Martin-Disteli-Strasse 59a, 4600 Olten  
079 729 55 60, janine.linggi@gmx.ch

**Technische Leitung:** Terri-Liza Bachmann

Mattenweg 44, 4600 Olten  
076 546 48 08  
terribachmann@bluewin.ch

**Agenda**

Wann?	Was?	Wo?	Wer?
<b>Februar</b>			
18.02.2020	VB – Herren; Heimspiel	Olten, Sälihalle 3	TV Olten – MR Lüterkofen
19.02.2020	VB – Damen U23; Heimspiel	Olten, Säli 2	TV Olten – TV Zurzach
28.02.2020	RV Männer-Riege	Haus zur Heimat	MR
<b>März</b>			
07.03.2020	Saisonöffnungstour, MTB	Olten, PP Fa. Nussbaum	MTB
11.03.2020	Schiedsrichter-Rapport, LA – obli.	Olten, Clubhaus HC/TV	LA
13.03.2020	161. GV TVO, vorher mit Apèro	Stadthalle, Olten	alle Mitgl., ab 19.00 Uhr GV
14.03.2020	Kaffee / Kuchen während VB-Match	Olten, Säli 1	Zuschauer VB-Match
14.03.2020	VB – Damen U23 ; Heimspiel	Olten, Säli 1 TV Olten	– SV Lägern Wettingen 2
14.03.2020	Frühlingskurs, Abteilung 35/55+	Derendingen, 3 Fach Turnhalle	MR, diverse
14.03.2020	VB – Damen 4. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 1	TVO – SV Lägern Wettingen 2
18.03.2020	Präsidenten-/Leiter- u. Jugendkonf., SOTV	Hägendorf	div.
19.03.2020	VB – Herren; Auswärts	Grenchen	ASS TV Grenchen 2 – TV Olten
24.03.2020	VB – Herren; Heimspiel	Olten, Sälihalle 3	TV Olten – MR STV Hägendorf
27.03.2020	Saisonabschluss, VB	TP: Sälischulhaus, Rest. Rumpel	VB
28.03.2020	Geführte Ausfahrt, MTB	Olten, MFK	MTB
<b>April</b>			
04.04.2020	Geführte Ausfahrt, MTB	Olten, PP Fa. Nussbaum	MTB
09.04.2020	Osterlager	Olten, Stadthalle / LA-Stadion	alle vom TVO
10.04.2020	Osterlager	Olten, Stadthalle / LA-Stadion	alle vom TVO
10.04.2020	Fahrt ins Blaue, MTB	Olten, Stadthalle	MTB
11.04.2020	Osterlager	Olten, Stadthalle / LA-Stadion	alle vom TVO
18.04.2020	Herrliche «Flusstour, Elsass», MTB	Olten, Bhf Migrolino	MTB
25.04.2020	99. Landsgemeinde a TuTi	Hägendorf	aTuTi
30.04.2020	VB – Herren; Auswärts	Subingen, TH	MR Subingen – TV Olten
30.04.2020	FB – Herren; Heimspiel	Olten, Bifangmatte	FB, 1. Liga
<b>Mai</b>			
02.05.2020	Geführte Ausfahrt «Dulliken bew.», MTB	Dulliken, MZH	MTB
09.05.2020	Nachmittags-Meeting, LA	Olten, LA-Stadion+Clubh. HC/TV	LA
16.05.2020	FB – Herren ; Heimspiel	Olten, Bifangmatte	FB, 1. Liga
16.05.2020	Geführte Ausfahrt, MTB	Olten, Bhf Migrolino	MTB
16.05.2020	FB - Herren; Heimspiel	Olten, Bifangmatte	FB, NLB
16.05.2020	UBS Kids Cup, Regional, LA (Sommer)	Olten, LA-Stadion+Clubh. HC/TV	LA
20.05.2020	Jass- & Kegelabend, MR	Aarburg, Rest. Krone	MR
30.05.2020	Geführte Ausfahrt, MTB	Olten, PP Fa. Nussbaum	MTB

Mehr Informationen über die einzelnen Riegen finden Sie auf Seite 22 (Adressen) und im Internet (www.tvolt.ch).



Geburtstage von Ehrenmitgliedern		
75 Jahre	Hans-Rudolf Herren	10.03.2020
80 Jahre	Peter Hauser	17.03.2020
85 Jahre	Kuno Grütter	27.04.2020

**Inserenten dieser Ausgabe**

- a1 concept gmbh  
www.a1concept.ch ..... S. 24
- a.en, Aare Energie AG,  
www.aen.ch ..... S. 2
- Aargauische Kantonalbank  
www.akb.ch ..... S. 20
- Aeschlimann AG  
www.aeschlimann.ch ..... S. 16
- Astoria Gastronomie AG  
www.astoria-olten.ch ..... S. 24
- Bernasconi Boden-Decken-Wände  
www.bernasconi.ch ..... S. 17
- BikeFactory Aarburg AG  
www.bikefactory.ch ..... S. 14
- Brunner Getränke AG  
www.brunnergetraenke.ch ..... S. 7
- Diotrol AG  
www.maurolin.ch ..... S. 24
- Getränke Gubler GmbH  
www.thomysgenuss.ch ..... S. 24
- Gysin AG ..... S. 24
- IMP Bautest AG  
www.impbautest.ch ..... S. 2
- Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
www.kkg.ch ..... S. 24
- Metzgerei Hans Friedli ..... S. 14
- Müller-Steinag Element AG  
www.mueller-steinag.ch ..... S. 2
- Schenker Storen AG  
www.schenker-storen.ch ..... S. 12
- STA Strassen- und Tiefbau AG  
www.sta-olten.ch ..... S. 17
- Trotter Optik Olten AG  
www.trotter.ch ..... S. 6
- W. Thommen AG  
www.wthommen.ch ..... S. 6

**Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung.**

**SIE  
KOMMUNIZIEREN  
MIT UNS.**



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)



**Gysin AG**

Inhaber  
M. Walser  
S. Grütter

Elektro- + Telefonanlagen

4600 Olten 062/ 296 21 21



**SEIT 1920**

**Beratung und Verkauf**

*Montag bis Donnerstag*  
07.30–12.00 Uhr  
13.00–17.15 Uhr

*Freitag*  
07.30–12.00 Uhr  
13.00–16.15 Uhr

**MAUROLIN  
FARBEN**

Bodenackerstrasse 64  
4657 Dulliken  
[info@maurolin.ch](mailto:info@maurolin.ch)  
T 062 285 30 70

**thomy's**  
GENUSS CENTER

**Bringt Genuss  
an jedes Fest!**

Balmisstrasse 22  
4654 Lostorf  
[thomygenuss.ch](http://thomygenuss.ch)

Fest  
Apéro  
Hochzeit  
Geburtstag  
Grillplausch  
Vereinsanlass  
Businesslunch  
Lokalvermietung



**a1 concept**

ihr zuverlässiger partner  
für neu- und umbauten

architekturbüro a1 concept  
dipl. architekten fh stv sia  
[www.a1concept.ch](http://www.a1concept.ch)  
[contact@a1concept.ch](mailto:contact@a1concept.ch) 079 652 44 61



**astoria**

hotel · restaurant · bar

*sistema*

Hübelstrasse 15 • 4600 Olten

Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89

[www.astoria-olten.ch](http://www.astoria-olten.ch)

[info@astoria-olten.ch](mailto:info@astoria-olten.ch)



**P.P.**

4600 Olten  
Post CH AG

